

Oberbüren: 07.04.2010



Zur Jubiläums-HV konnte der Oberbüerer Gewerbepräsident Roland Dudli fast die Hälfte der Mitglieder begrüßen.



Mit 51 Gewerblern verdoppelte sich die Teilnehmerzahl beinahe gegenüber dem Vorjahr.



Roland Dudli machte sich abschliessend stark für die geplante Gewerbeschau Oberuzwil-Uzwil-Oberbüren im Juni 2012.



Der vorangehende Gewerbebesuch beim Rossi Oberbüren zeigte Oberbüerer Gewerbe-Qualität.

Oberbüerer Gewerbe plant Gewerbeschau mit Uzwil und Oberuzwil

Die Betonung der Eigenständigkeit und Selbstwertgefühle für das örtliche Gewerbe standen an der Jubiläums-HV im Vordergrund.

Niklaus Jung

Mit einer Betriebsbesichtigung bei Rossi Franz AG, Bedachung und Spenglerei, startete am Dienstagnachmittag die Jubiläums-Hauptversammlung des Gewerbevereins Oberbüren-Niederwil-Sonnental. Mauro Lauria aus Niederwil sitzt neu im Vorstand. In der Allgemeinen Umfrage stellte Präsident Roland Dudli die Planung einer Gewerbeschau auf Juni 2012 auf dem Gelände der Uzwiler Eishalle vor, zusammen mit Uzwil und Oberuzwil.

Auf 25 Jahre blickt der Oberbüerer Gewerbeverein bereits zurück. Mit 109 Gewerbetreibenden aus den drei Dörfern Oberbüren-Niederwil-Sonnental legte der Verein auch im abgelaufenen Jahr um drei Mitglieder zu. Die Jubiläums-Hauptversammlung lockte auch eine grössere Zahl Mitglieder an, sich über die Entwicklung informieren zu lassen.

Sechs neue Mitglieder

Eingangs der Hauptversammlung musste der Vorsitzende den Austritt dreier Mitglieder bekannt geben. Ihnen stehen sechs Neumitglieder gegenüber mit Walter Meier AG, Corinne Tanner, Eberle Auto, Odermatt Umwelttechnik, Rickenbach Schwimmtechnik und der Dorfladen Niederwil mit Reto und Sybille Egger.

In seinem Jahresbericht wies der Präsident auf die verschiedenen Anlässe im abgelaufenen Jahr hin. Besonders erwähnte er den Besuch bei der Arbonia-Forster-Gruppe hin. Dass die Investitionstätigkeit im Kanton zulegen, belegte Dudli an den 260 Mio Bauvolumen, 100 Mio mehr als im Vorjahr. Mit 72 Prozent der von der Schweizer KMU besetzten Arbeitsplätze wies Dudli weiter auf den hohen Stellenwert des Gewerbes landesweit hin. Allgemein könne

von einer steigenden Auslastung ausgegangen werden, hingegen müsse das Baugewerbe noch mit einer Stagnation rechnen.

Mauro Lauria neu im Vorstand

Die Jahresrechnung des Gewerbes schliesst bei einem Gesamtaufwand von 18'000 Franken mit einem kleinen Gewinn von 1100 Franken ab. Für 2010 ist mit leicht höheren Ausgaben zu rechnen. Eine kleine finanzielle Aufbesserung erhalten die Chargierten im Vorstand für ihren Einsatz, welcher bisher teils ehrenamtlich geleistet wurde.

Beim Traktandum Wahlen kündigte der Vorsitzende den Rücktritt von Revisor Viktor Häfeli an. An seine Stelle wählte die Versammlung den Treuhänder Gabriel Imboden. Eine Aufstockung ergab sich mit der Neuwahl des Niederwiler Gewerblers Mauro Lauria. Die übrigen Vorstandsmitglieder, Roland Dudli, Hildi Rutz, Christoph Gschwend, Thomas Zünd und Markus Meier wurden wieder im Amt bestimmt. Auch Roland Dudli stellte sich für das Präsidium wieder zur Verfügung.

Gewerbeschau Uzwil-Oberuzwil-Oberbüren

In der Allgemeinen Umfrage stellte der Präsident die Planung einer regionalen Gewerbeschau auf Juni 2012 vor. Über vier Tage sollen in der Uzwiler Eishalle und im Ausstellerzelt auf dem Fussballplatz nebenan 150 bis 200 Aussteller eine Produkteschau einrichten. Als OK-Präsident konnte Rolf Gähwiler vom EHC-Uzwil gewonnen werden, der Aufbau der übrigen OK-Chargen läuft. Ein separates Partyzelt soll auch die junge Generation auf das Gelände bringen.

Nach Dudli soll eine kostengünstige Ausstellung aufgebaut werden, welche auch dem kleineren Gewerbe ein Mitmachen ermöglichen soll. Allerdings verschlinge bereits die Infrastruktur zwischen 350- bis 400'000 Franken. Von Seiten der Gewerbler kamen zustimmende wie auch ablehnende Rückmeldungen. Dudli gab den Anwesenden bereits Anmeldeformulare als Absichtserklärung, um baldmöglichst die Beteiligung der Oberbüerer zu erfahren. Damit sich Oberbüeren gegenüber den Uzwiler Gemeinden gleichwertig präsentieren könne, ist nach Roland Dudli ein aktives Mitmachen, so auch im OK, wichtig. In Erinnerung an der GEWO Oberbüeren im 1991, könne auch in Uzwil ein Erfolg Realität werden.

Franz Rossi AG jubiliert im 2011

Der vorangehende Firmenbesuch bei Franz Rossi AG, Speglerei und Bedachungen, zeigte ein lokales Unternehmen, welches mit Professionalität und Qualitätsarbeiten im kommenden Jahr bereits 50 Jahre regional verankert ist. Waren es im 1961 Franz und Heidi Rossi, welche den Schritt in die Eigenständigkeit wagten, tragen heute die Nachfahren Georg und Ingo Rossi das Unternehmen zu neuen Erfolgen. Vor Jahresfrist zügelte das Unternehmen alle Bereiche an den Standort Bürerfeld.

Georg und Ingo Rossi stellten den zahlreich anwesenden Gewerblern das Unternehmen vor und konnten aufzeigen, dass sie sich modernen Produktionsmethoden stellen. Mit sichtlichem Stolz stellte Georg Rossi auch die kreativen Spenglerarbeiten seitens ihrer Lehrlinge vor. Während Georg sich dem Bereich Spenglerei widmet, ist Ingo im Bereich Bedachungen und Fassadenbau zuständig. Dass das Unternehmen mit seinen 13 Mitarbeitern total auch grössere Bauobjekte erfolgreich ausführen kann, zeigte Georg Rossi an Hand einer Bildpräsentation auf. Zu den guten Referenzen gehört sicher die Oberstufe Thurzelg, aktuell derzeit ist das Bauobjekt Mühlehof Uzwil.

Aufsplittern der Region verhindern

Mit Obüren, Uzwil und Oberuzwil gehen nach Flawil drei weitere Orte eigene Wege in der wirtschaftlichen Positionierung. Von der wufa als regionale Wirtschaftsmesse in Wil geht man offensichtlich auf Distanz. Roland Dudli formulierte den Unmut gegenüber der Regionalmesse wufa in Wil deutlich: "Der versprochene Standortwechsel nach Uzwil und Flawil hat nicht stattgefunden und mit einem Messeorganisator aus dem Rheintal mit Büro in St. Gallen findet einfach die die geforderte Nähe für eine Regionalmesse in Wil nicht statt".

Um nun eine drohende Aufspaltung der Region zu verhindern, muss sich wohl auch in Wil etwas bewegen und einmal einen Standortwechsel ins Auge fassen. Ein Aus für die wufa würde der Region ein neues wirtschaftliches Vakuum beschreiben. Daran dürfte niemand Interesse haben. Es gilt weiter im Auge zu behalten, dass die gleiche Region auch noch ein Agglomerationsprogramm zu bewältigen hat, wo einige Hürden in der gegenseitigen Zusammenarbeit warten. Positiv zu werten ist die hohe Motivation für die Uzwiler Gewerbeschau, wenn man beinahe

soviele Aussteller wie an der wufa gewinnen will und dies über vier Tage Ausstellung. Warum nicht gleich die wufa 2012 an diesem Ort ins Auge fassen?
Niklaus Jung



Rossi ist mit programmierbaren Abkantmaschinen eingerichtet, um bei Serien gleichbleibende Qualität garantieren zu können.



Bereits zur Gewerbebesichtigung bei Rossi zeigte sich eine grössere Gewerblerschar.



Georg Rossi zeigte sich stolz über die innovativen Lehrlingsarbeiten.



Rossi zeigt sich auch im Bereich Sonnenkollektormontagen und Dachfenstereinbauten stark.